



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Weiterbildung des Hochschulpersonals

Universität Paderborn

Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)

Sommersemester 1995

urn:nbn:de:hbz:466:1-10282

P
02



Universität Paderborn
- Gesamthochschule -

Weiterbildung
des
Hochschulpersonals

im Sommersemester 1995

Veranstaltungsverzeichnis

01
u 16



P
02
01
u
16

Herausgeber: Universität-Gesamthochschule Paderborn
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn

Redaktion: Ernst Mandel, Zentrale Universitätsverwaltung der Universität-Gesamthochschule
Paderborn, Dezernat 2 (Planung und Entwicklung), Tel.: 05251/60-2565

Druck- und
Heftarbeiten: Drucktechnische Zentralstelle der Universität-Gesamthochschule Paderborn

Auflage: 1.200

Inhaltsverzeichnis

Hinweise.....	4
Geschichte (FB 1).....	5
Soziologie (FB 1).....	7
Evangelische Theologie (FB 1).....	7
Katholische Theologie (FB 1).....	9
Politische Wissenschaft (FB 1).....	11
Erziehungswissenschaft (FB 1).....	11
Psychologie (FB 2).....	13
Sportwissenschaft (FB 2).....	14
Anglistik/Amerikanistik (FB 3).....	15
Romanistik (FB 3).....	18
Musikwissenschaft (FB 4).....	19
Kunst (FB 4).....	19
Volkswirtschaftslehre (FB 5).....	20
Wirtschaftsinformatik (FB 5).....	20
Technischer Umweltschutz (FB 8).....	21
Konstruktionslehre (FB 10).....	21
Mech. Verfahrenstechnik (FB 10).....	22
Werkstoffwissenschaften (FB 10).....	22
Wirtschaftsingenieurwesen (FB 11).....	22
Fertigungstechnik (FB 11).....	23
Betriebswirtschaftslehre (FB 11).....	23
Mathematik (FB 11).....	23
Anorganische Chemie (FB 13).....	23
Chemie (FB 13).....	24
Elektrotechnik (FB 14).....	24
Theoretische Nachrichtentechnik (FB 15).....	24
Praktische Informatik (FB 17).....	25

Einführende Literatur: Hildebrand, Klaus: Das Dritte Reich. München, Wien, 4. Aufl., 1991.

Hoter, Walter: Die Diktatur Hitlers (1933 - 39). In: Brandt-Meyer-Just (Hg.): Handbuch der Deutschen Geschichte. Bd. IV, Abschnitt 4, 3. Aufl., 1971.

De Felice, Renzo: Die Deutungen des Faschismus. Deutsche Ausgabe: Göttingen, Zürich (1980).

Hinweise

Nach § 3 Abs. 3 Satz 2 des Universitätsgesetzes NW fördern die Hochschulen die Weiterbildung ihres Personals. Das erfolgt vorrangig im Rahmen der dienstlichen Fortbildung durch Teilnahme an geeigneten Fortbildungsveranstaltungen. Auf die entsprechenden Angebote wird durch Aushänge, Rundschreiben usw. aufmerksam gemacht.

Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten ein Verzeichnis hochschulinterner Weiterbildungsmöglichkeiten im SS 1995. Dabei handelt es sich um Lehrveranstaltungen, die der allgemeinen Weiterbildung dienen. An diesen Veranstaltungen können Sie im Einvernehmen mit dem anbietenden Lehrenden (soweit freie Plätze vorhanden sind) außerhalb Ihrer Arbeitszeit teilnehmen.

In Ausnahmefällen, wenn ausschließlich dienstliche Gründe für die Teilnahme entscheidend sind, kann auf schriftlichen Antrag des Fachvorgesetzten die Zustimmung durch den Dienstvorgesetzten (Rektor/Kanzler) zur Teilnahme unter Anrechnung auf die Arbeitszeit erteilt werden. Entsprechende Anträge sind rechtzeitig an das Personaldezernat zu richten.

Ebach, Jürgen	Übung zur jüdischen Schriftauslegung: Messias und Messianismus	MI, 18-20 Uhr N 4.325
	Übung	Beginn: 19.04.1995
Gutmann, Hans-Martin	Die zwanziger Jahre. Theologische, kirchliche und gesellschaftliche Entwicklung	DO, 11-13 Uhr E 2.321
	Vorlesung	Beginn: 20.04.1995
Gutmann, Hans-Martin	Kirche und soziale Frage im 19. Jahrhundert	DO, 16-18 Uhr N 1.101
	Seminar	Beginn: 20.04.1995
Gutmann, Hans-Martin	Religionspädagogik und ästhetische Bildung	FR, 11-13 Uhr N 1.101
	2.: Konzeptionen	Beginn: 21.04.1995
	Seminar	
Mette, Norbert	Kirche und Wirtschaft	DI, 14-16 Uhr N 4.325
Weinrich, Michael	Seminar	Beginn: 18.04.1995
Schellong, Dieter	Das Markusevangelium	DI, 11-13 Uhr N 1.101
	Vorlesung	Beginn: 18.04.1995
Schwarze, Britta	Krieg und der Traum vom Reich Gottes als Hoffnung für Kinder	MI, 14-16 Uhr N 2.228
	Entdeckung im Religionsunterricht der Primarstufe	Beginn: 19.04.1995
	Seminar	
Siller, Annelore	Systematisch-theologisches Proseminar:	FR, 9-11 Uhr N 1.101
	Einführung in den 2. Artikel des Glaubensbekenntnisses	Beginn: 21.04.1995
	Proseminar	
Literatur: Kelly . Altchristliche Glaubensbekenntnisse, Göttingen ³ 1993		
Weinrich, Michael	Die Bibel - Die Lehre von der Bibel und ihrer Auslegung von den Anfängen der Kirche bis zur Bibeldidaktik der Gegenwart	Mo, 11-13 Uhr N 4.325
	Vorlesung	Beginn: 24.04.1995

Fach: Politische Wissenschaft

Szmula, Volker **Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (1)** DO, 11-13 Uhr
 Von der Kapitulation zum Grundgesetz N 2.228
 Seminar Beginn: 20.04.1995

FB 2 Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft

Fach: Erziehungswissenschaft

Barandovská, Vèra **Interlinguistische Beiträge zur Bildungskybernetik** DI, 16-18 Uhr
 Vorlesung/Seminar H 6.219
 Beginn: 25.04.1995

Ziele der Veranstaltung und inhaltliche Schwerpunkte:

Ohne Sprachnormierung wäre die interregionale Verständigung innerhalb einer Nation erheblich erschwert. Die internationale Verständigung funktioniert nur durch Fremdsprachenlernen und Übersetzen. Schon vor den Initiativen von Descartes gab es konstruktive Ansätze, hierbei durch Planung internationaler Sprachen zu rationalisieren. Diese Bestrebungen bilden den Inhalt der Interlinguistik. Kybernetische Pädagogik baut bei der Wahl von Ilo als Fremdsprachmodell des Sprachorientierungsunterrichts auf der Interlinguistik auf. Die Rechnerlinguistik benutzt ILo für automatische Sprachübersetzung. Die Lehrveranstaltung beginnt mit einer kurzen Darstellung der Geschichte der Interlinguistik, vermittelt einen Überblick über Theorie und Ergebnisse des Sprachorientierungsunterrichts, führt zu einem Leseverständnis von ILo-Texten und endet mit einer exemplarischen Einführung in die Rechnerlinguistik auf interlinguistischer Basis.

Literatur: Carlevaro/Lobin (Hsg.): Einführung in die Interlinguistik, 1979

Blanke: Internationale Plansprachen, 1985

Frank/Yashovardhan/Frank-Böhringer (Hsg.): Lingvo-Kibernetiko/Sprachkybernetik, 1982

Barandovská (Hsg.): Kybernetische Pädagogik/Klerigkibernetiko Bd. 6, 1993

Hagemann, Wilhelm **Geschichte der Pädagogik im Spiegel** DO, 9-11 Uhr
 bildlicher Darstellungen H 4
 Vorlesung Beginn: 20.4.1995

Die bildlichen Darstellungen pädagogischer Szenen von der Antike bis in die Gegenwart werden analysiert im Hinblick auf Darin deutlich werdende Charakteristika der jeweiligen Epoche, der schulischen Aufgaben, der Stellung und Rolle des Lehrers und der Schüler, der Methoden und Medien. Angestrebt wird ein anschaulicher Überblick über Wandel und Wiederkehr pädagogischer Zielsetzungen, Lehr-, Lern- und Erziehungsbedingungen und Handlungsmöglichkeiten.

Keim, Wolfgang **Geschichte der Erziehung. Pädagogik unter der** MI, 11-13 Uhr
Nazi-Diktatur 1933-1945 - Kriegsvorbereitung. H 5
Krieg und Holocaust Beginn: 26.04.1995
Vorlesung

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Frage nach dem Anteil der Pädagogik an der rassistischen, militaristischen und sexistischen Politik der Nazis im Zeichen von Kriegsvorbereitung, Krieg und Holocaust einerseits, am Widerstand und Exil andererseits. Damit verbunden wird ein Überblick über das voll entwickelte nationalsozialistische Erziehungswesen mit seinen Einrichtungen und Funktionen wie auch eine Darstellung des jüdischen Bildungswesens als Lernort einer Erziehung zum Überleben inmitten einer feindlichen Umgebung. Abschließend wird auf die Fragen nach dem Umgang mit dem Faschismus in der deutschen Pädagogik nach 1945 ausführlicher eingegangen.

Schneider, Peter **Einführung in die Pädagogik und Erwachsenen-** V: MO, 9-10 Uhr
bildung Rudolf Steiners II S: MO, 11-13 Uhr
Vorlesung/Seminar (a) V: H 4
S: H 6.211
Beginn: 24.04.1995

Die wissenschaftlich-kritische Beschäftigung mit Rudolf Steiner und seiner aktuellen Wirksamkeit gehört zu den Eckpunkten eines akademischen Studiums. Ziel der Veranstaltung ist eine mit wissenschaftlichen Mitteln geführte Beschäftigung mit Person, Werk und Kulturimpuls Steiners. Im Vordergrund steht dabei die pädagogische, kulturelle und ökonomische Bedeutung und kritische Einordnung.

Während es im vorangegangenen Semester um eine allgemeine Einführung in das Leben und Werk Steiners ging, liegen die Schwerpunkte im laufenden Semester in der Vermittlung und Erarbeitung der Grundlagen der Erziehungswissenschaft und Erwachsenenbildung Rudolf Steiners. Dazu zählen u.a.: Anthropologie, Temperamentenlehre, Sinneslehre, Zeitrhythmen, „Selbstorganisation der Entwicklung“ etc..

Die Veranstaltung ist als 1-stündige Vorlesung (MO 9-10) und 2-stündiges Seminar (MO 11-13) aufgebaut.

Walter, Hans-Josef **Personalentwicklungsmaßnahmen in der** DI, 16-18 Uhr
Aus-, Fort- und Weiterbildung H 6.238
Seminar Beginn: 25.04.1995

Zu den zentralen Punkten einer qualitätsorientierten Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildung zählt die Qualifizierung und Förderung des Schulungspersonals.

Alte und neue Formen von Entwicklungsmaßnahmen für Schulungspersonal werden im Rahmen des Seminars ebenso behandelt wie aktuelle Qualitätssicherungssysteme im Bildungsbereich.

Fach: Psychologie

Krause, Michael **Technische Anleitungen zielwirksam formulieren** MO, 16 - 19 Uhr
und gestalten H 4.113
Übung Beginn: 24.04.1995

Die unübersehbaren Qualitätsmängel beweisen es: Um brauchbare technische Anleitungen zu erstellen, genügt es nicht, neben normalem Lesen und Schreiben noch das nötige technische Wissen zu beherrschen. Meine Lehrveranstaltung bietet einen Einstieg in die Ausbildung von Kommunikationsspezialisten, die man Technikautoren, Technikredakteure oder - noch allgemeiner - Technikkommunikatoren nennen könnte, und geht davon aus:

- Verständliches und zielwirksames Darstellen technischer Sachverhalte in Wort und Bild läßt sich lernen.
- Ein solches Wissen und Können, ist auch in anderen Bereichen schriftlicher Kommunikation nützlich.
- Professionelles Erstellen zielwirksamer Anleitungen erfordert interdisziplinäres Wissen.

In der Lehrveranstaltung befassen wir uns daher nicht nur mit psychologischen und pädagogischen Aspekten der Text- und Bildgestaltung, sondern auch mit Fragen des Layout, der Drucktechnik, der Produkthaftung etc. Die Intensität des Lernerfolgs hängt ab vom Bearbeiten konkreter Projekte. Zur Lehrveranstaltung gehört ferner die Teilnahme an zwei Exkursionen (eine Handbuchredaktion und eine Druckerei).

Literaturhinweise: Hoffmann, Walter & Schlummer, Werner (1990): Erfolgreich beschreiben - Praxis des Technischen Redakteurs. Berlin: vde-Verlag (DM 54)

Koesler, Bertram (1990): Gebrauchsanweisungen richtig und sicher gestalten. - Wiesbaden: Forkel (DM 48)

Langer, Inghard; Schulz von Thun, Friedemann & Tausch, Reinhard (4. Aufl. 1990): Sich verständlich ausdrücken.-München: Klinkhardt (DM 24)

Sonstiges: Auch praktisch Tätige im Bereich Technikdokumentation sind als Gasthörer herzlich willkommen!

Krause, Michael **Einführung in elektronische Textverarbeitung** MO, 14-16 Uhr
Übung H 4.230
Beginn: 24.04.1995

Die beiden Hauptziele sind: 1. Erwerb von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Umgang mit einem gängigen Programm für elektronische Textverarbeitung (wahrscheinlich WinWord 6.0).

2. Erwerb von elementarem Wissen und grundlegenden Fertigkeiten für den Umgang mit einem PC. Diesen Zielen entspricht inhaltlich: Verstehen und Einüben der Hauptfunktionen des Textverarbeitungsprogramms MS-WinWord; Konkretes Arbeiten am PC auf der Ebene von DOS und Windows. Zur Wahl der Methoden: 1. Während der Übung: Erklären; Vormachen und Nachmachen; angeleitetes Entdeckenlassen. 2. In den Übungszeiten: Einüben des Gelernten; 3. Auf Wunsch: selbstständige Moderation einer Veranstaltung oder eines Teils derselben (Lehrtraining).

Literatur: Wird im Rahmen der Übung bekanntgegeben.

Sonstiges: Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung im Sekretariat des Fachs Psychologie erforderlich (Frau Zinkhöfer, H 4.135). Regelmäßiges Üben am Rechner ist unerlässlich! Wer keine Zeit zum Üben hat, sollte auf den Kurs verzichten! Melden Sie sich bitte nur dann

an, wenn Sie wirklich Zeit zum regelmäßigen Üben haben! Die Übungszeiten sind: Mi und Fr, 13 bis 18 Uhr. Wer beim ersten Mal unentschuldig fehlt, verzichtet auf seinen Platz.

Fach: Sportwissenschaft

Baum, Matthias **Anatomische und physiologische Grundlagen II** DO, 7.30-9.00 Uhr
SP 0.448
Vorlesung (a) Beginn: 20.04.1995

Fortsetzung der Veranstaltung Anatomie und Physiologie I aus dem WS 93/94 und Grundlage für die scheinpflichtige Vorlesung „Einführung in den Arbeitsbereich III (Sportmedizin)“ und Grundlage für weiterführende Veranstaltungen im Hauptstudium wie „Muskelphysiologie und Energiestoffwechsel“, „Sportverletzung/Sportschäden“ und „Physiologische Belastungsreaktionen und Trainingsanpassungen“. Vorgestellt werden Bau und Funktion innerer Organe, des Nervensystems und der Sinnesorgane.

Literatur: Grundlagenbücher über Anatomie und Physiologie des Menschen

Liesen, Heinz **Sport unter besonderen Bedingungen** DO, 12.45-14.15 Uhr
Weiß, Michael **(Höhe, Tiefe, Kälte, Hitze, Umweltverschmutzung)** SP 0.448
Seminar Beginn: 20.04.1995

Basierend auf dem Wissen körperlicher Reaktionen und Belastung sollen die Studenten/innen in Seminarvorträgen die Reaktionen unter besonderen Bedingungen erarbeiten: Höhe/Hypoxie/Höhentraining, Tauchen, Kälte- und Wärme-Einfluß, Umweltverschmutzung. Die Diskussion im Anschluß an die Referate soll die Praxisrelevanz bezüglich Freizeitsport und Tourismus aufzeigen und zur Beratungskompetenz hinführen.

Literatur: Dirix/Knuttgen/Tittel: Olympiabuch der Sportmedizin. Deutscher Ärzteverlag, Fachbücher über Höhenphysiologie und Tauchmedizin.

Weiß, Michael **Muskelphysiologie und Energiestoffwechsel** FR, 11-13 Uhr
Vorlesung SP 0.448
Beginn: 21.04.1995

Bau und Funktion der Skelettmuskulatur, proteinchemische und funktionelle Struktur verschiedener Muskelfasertypen. Stoffwechselwege der Energiegewinnung in Abhängigkeit von Dauer und Intensität einer Belastung. Entwurf eines Modells der Bewegungssteuerung. Anpassungsvorgänge bei Ausdauer- und Krafttraining.

Literatur: u.a. de Marées oder Rieckert oder Markworth: Leistungsphysiologie; Spezialliteratur wird während der Vorlesung genannt.

Weiß, Michael	Sport mit Frauen, Kindern und Alten	MI, 13-15 Uhr
Liesen, Heinz	Seminar	SP 0.448
		Beginn: 19.04.1995

Die Student/innen erarbeiten die physiologischen, organischen und funktionellen Geschlechts- und Altersunterschiede und teilen diese in verteilten Seminarvorträgen mit, um dann in einer gemeinsamen Diskussion geeignete Sportformen hinsichtlich Organisation, Sozialform und praktischer Durchführung zu erarbeiten.

Weiß, Michael	Sport bei ausgewählten internistischen Erkrankungen	MO, 16-18 Uhr
	Pathophysiologie II	SP 0.448
	Vorlesung	Beginn: 24.04.1995

Folgende Krankheitsbilder und die Möglichkeit der Intervention durch therapeutischen Sport werden vorgestellt: Fett- und Zuckerstoffwechsel per se und als Risikofaktoren für Herz- Kreislaufkrankungen, Koronare Herzerkrankung/Herzinfarkt, Bluthochdruck, Atemwegserkrankungen, Rheuma, Osteoporose.

Literatur: Thews/Mutschler/Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen; Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, Skinner: Rezepte für Sport und Bewegungstherapie, Deutscher Ärzteverlag.

FB 3 Sprach- und Literaturwissenschaften

Fach: Anglistik/Amerikanistik

Förster, Ernst	Basiskurs Englisch-Kurs A	MO, 13-13.45 Uhr
	Grundkenntnisse zum Selbststudium	H 4.242
	(Voraussetzung für alle Teilnehmer an der Übung: Kurs A)	Beginn: 24.02.1995
	Vorlesung	

In dieser Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für Fertigkeiten gelegt, die im Gebrauch der englischen Sprache eine maßgebliche Rolle spielen. Aus naheliegenden Gründen (Zeitproblem, Stoffumfang etc.) bietet der Kursleiter in gedrängter Form linguistisches Basiswissen und Lernhilfen an (Aussprachestruktur, Lautschrift für die Wörterbucharbeit u.ä.), die den Schnelleinstieg in die englische Sprache auf den Anfängerstufen erleichtern sollen. Das theoretische Grundwissen dieser Veranstaltung soll die Basiskurs-Englisch-Teilnehmer befähigen, die erforderlichen sprachpraktischen Aufgaben in dem (Übungs-)Kurs A (vgl. Kurs 032590) meistern zu können. Dort wird von ihnen erwartet, daß sie sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuelle Mitarbeit bemühen, ein möglichst hohes Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdsprachenerwerbs zu erarbeiten: HÖRVERSTÄNDNIS - LESEVERSTÄNDNIS - SPRECHEN SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Literatur: 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich (IPA-Lautschrift). 2. Handreichungen werden während des Semesters ausgehändigt.

Förster, Ernst **Basiskurs Englisch-Kurs B** FR, 13-13.45 Uhr
Grundkenntnisse zum Selbststudium H 6
(Voraussetzung für alle Teilnehmer an den Übungen: Beginn: 28.04.1995
Kurs B 1 oder B 2)
Vorlesung

In dieser Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für Fertigkeiten gelegt, die im Gebrauch der englischen Sprache eine maßgebliche Rolle spielen. Aus naheliegenden Gründen (Zeitproblem, Stoffumfang etc.) bietet der Kursleiter in gedrängter Form linguistisches Basiswissen und Lernhilfen an (Aussprachestruktur, Lautschrift für die Wörterbucharbeit u.ä.), die den Schnelleinstieg bzw. die Wiederholung wichtiger Kenntnisbereiche der englischen Sprache auf den Anfängerstufen erleichtern sollen. Das theoretische Grundwissen dieser Veranstaltung soll die Basiskurs-Englisch-Teilnehmer befähigen, die erforderlichen sprachpraktischen Aufgaben in den (Übungs-)Kursen B 1 und B 2 (vgl. Kurse 032600 bzw. 032610) auf der entsprechenden Sprachebene meistern zu können. Dort wird von ihnen erwartet, daß sie sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuelle Mitarbeit bemühen, ein möglichst hohes Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdsprachenerwerbs zu erarbeiten: HÖRVERSTÄNDNIS-LESEVERSTÄNDNIS-SPRECHEN-SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Literatur: 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich (IPA-Lautschrift). 2. Handreichungen werden während des Semesters ausgehändigt.

Förster, Ernst **Basiskurs Englisch-Kurs A** MI, 14-16 Uhr
(Für Anfänger ohne Englischkenntnisse-Novice Low) H 4.242
Übung Beginn: 26.04.1995

In diesen Übungskurs werden Studierende aller Fachbereiche Teilnehmer am „Studium für Ältere“ und Angehöriger des Hochschulpersonals aufgenommen, die bereit sind, mehr oder weniger selbständig lernen zu wollen, wie man an einer Hochschule als *erwachsener Anfänger* Englisch lernt. Auf der Basis sprachpraktischer Studier- und Lernhilfen (Voraussetzung ist u.a. die Teilnahme am Kurs 032570) und anhand von Text- und Übungsaufgaben aus einem alters- und stufengerechten Lehrwerk (siehe unten) können die wesentlichen Grundkenntnisse aus den 5 Hauptfertigungsbereichen HÖRVERSTÄNDNIS-LESEVERSTÄNDNIS-SPRECHEN-SCHREIBEN, and last but no least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS erarbeitet werden. Aus naheliegenden Gründen werden im Laufe des Semesters Selbstlernverfahren und -erfahrungen (self-access, self-instructions) im Audiovisuellen Medienzentrum (AVMZ) und innerhalb von Kleingruppen einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Diese Erkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um sich das notwendige linguistische Grundwissen, welches wiederum für die Beherrschung der o.a. 5 Hauptbereiche notwendig ist, aus den folgenden Teilgebieten sprachlich nutzbar zu machen: Aussprache (Phonology)-Satzstrukturen (Semantic Structures)-Bedeutung (Semantics)-Vokabular (Lexicology)-Grammatik (Syntax)-Wortstrukturen (Morphology)-Landeskunde (Cultural Studies).

nehmen. Diese Erkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um zusammen mit den sprachpraktischen Studier- und Lernhilfen (Voraussetzung ist u.a. die Teilnahme am Kurs 032580) und den Text- und Übungsaufgaben aus einem alters- und stufengerechten Lehrwerk (siehe unten) die notwendigen linguistischen Grundkenntnisse erarbeiten zu können, die wiederum für die Beherrschung der o.a. 5 Hauptfertigungsbereiche von Bedeutung sind.

Literatur: 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich (IPA-Lautschrift). 2. Als Arbeitsbuch: Blundell, J.A./Middlemiss, N.M.G., *Career Prospects*, Oxford: Oxford University Press, 1987 (DM 30,90).

Hessler, Michelle **Louise Erdrich's Tracks and Love Medicine** MO, 11-13 Uhr
 Proseminar H 4.329
 Beginn: 24.04.1995

In her novels Tracks and Love Medicine, Louise Erdrich, a member of the Turtle Mountain Chippewa tribe, portrays the struggles of Native American families on the reservation in North Dakota and in the nearby small town Argus. Set between 1912 and 1924, Tracks depicts the clash between life and death, tradition and progress, the Chippewa culture and white civilization through the rivalry between the two Chippewa women Fleur Pillager and Pauline Puyat. Love Medicine continues the lives of the characters in Tracks. Spanning three generations between 1934 and 1984, it is an unsentimental realistic potrait of love, kinship and survival on the reservation.

Bibliography: Erdrich, Louise. Love Medicine. New and Expanded Edition. New York: Haper, 1993. Erdrich, Louise. Tracks. New York: Harper, 1988.

Fach: Romanistik

Arens, Arnold **Geschichte der französischen Literatur im Überblick (I)** MI, 9-11 Uhr
 Vorlesung H 5
 Beginn: 19.04.1995

Diese Veranstaltung ist der erste Teil eines über mehrere Semester angelegten Vorlesungszyklus, dessen Zielsetzung es ist, den Teilnehmern einen profunden Überblick über die Geschichte der französischen Literatur zu vermitteln. - Im SS 1995 werden das Mittelalter und das erste Drittel des 16. Jahrhunderts behandelt - und dies unter steter (und notwendiger) Einbeziehung der allgemein-historischen sowie geistes- und kunsthistorischen Hintergründe, die anhand von Dias und anderer Medien verdeutlicht werden sollen.

FB 4: Kunst, Musik, Gestaltung**Fach: Musikwissenschaft****Allroggen, Gerhard Musikgeschichte II**

DO, 11-13 Uhr

Vorlesung

Detmold, Hochschule für Musik, Brahmssaal

Beginn: 20.04.1995

Fach: Kunst**Bauer, Gerd Arno Schmidt: Zettels Traum**

MO, 14-16 Uhr

Vorlesung

H 6

Beginn: 24.04.1995

„Zettels Traum“ von Arno Schmidt war für mich das beeindruckendste Leseerlebnis. Ich habe das Buch mehrere Male gelesen, kenne auch - von einigen der posthum veröffentlichten Jugendwerken abgesehen - alle anderen Texte von Arno Schmidt und große Teile der Sekundärliteratur. Obwohl ich als Kunsthistoriker kein Fachmann für den Umgang mit Literatur bin, fühle ich mich daher doch legitimiert, eine derartige Veranstaltung anzubieten. Ermutigt zu dem Vorhaben hat mich die Tatsache, daß der Dokumenta-Macher Jan Hoet Paderborner Kunststudenten auf ihre Frage, was sie zu ihrer Fortbildung als Künstler tun sollten, den Rat gab: „Lesen Sie Proust“. Ich möchte diesen guten Rat durch meine Verweise auf Arno Schmidt ergänzen. Selbstverständlich sind aber auch Germanisten und alle anderen Interessierten herzlich zum Besuch dieser Vorlesung eingeladen, in der ich zur Auseinandersetzung mit diesem höchst komplexen Hauptwerk Arno Schmidts aus dem Jahre 1970 auffordern möchte.

Bauer, Gerd Amerikanische Filmkomödien (Teil 1)

DI, 11-13 Uhr

Seminar

S 0.103

Beginn: 25.04.1995

In diesem Seminar soll untersucht werden, was uns zum Lachen reizt. Als Beispiele sind vorgesehen die beiden Stummfilme: Charly Chaplin, The gold-rush/Goldrausch (1925) bzw.: Buster Keaton, Seven chances/Sieben Chancen (1927) und die beiden Tonfilme: Harold Lloyd, Filmverrückt (1932) und die Marx-Brothers, A day at the races/Ein Tag beim Rennen (1937).

Für das Wintersemester ist eine Fortsetzung geplant mit den Filmen: Howard Hawks, Bringing up baby/Leoparden küßt man nicht (1942); Jerry Lewis, Artists and models/Der Agentenschreck (1955); Billy Wilder, Das Apartment (1960); Woody Allen, Play it again, Sam/Machs noch einmal Sam (1972).

Bauer, Gerd Bildbeschreibung und -analyse

MO, 16-18 Uhr

Seminar

S 0.103

Beginn: 24.04.1995

Städler, Michael **Fortgeschrittenes Arbeiten mit dem PC** nach Aushang Ebene B 3
 (PC-Pilotenschein) siehe PC-Führerschein
 Übung H 5.231 und H 5.221

Die Veranstaltung richtet sich an PC-Anwender mit Grundkenntnissen. Die Inhalte der Veranstaltung „PC-Führerschein“ werden vorausgesetzt. Es werden Fallbeispiele von den Teilnehmern weitgehend selbstständig erarbeitet.

Inhalte: Tabellenkalkulation: Fortgeschrittenes Arbeiten mit MS-Excel, Grundlagen der Makroprogrammierung mit MS-Excel
 Datenbanken: Fortgeschrittenes Arbeiten mit dBASE, Grundlagen der Programmierung mit dBASE

Städler, Michael **Einführung in das Arbeiten mit PC** nach Aushang Ebene B 3
 (PC-Führerschein) H 5.231 und H 5.221

In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC vermittelt. Zielgruppe sind PC-unerfahrene Anwender. Die Teilnehmer erlernen ihre Kenntnisse direkt am PC.

Inhalte: DOS/Windows
 Textverarbeitung (MS-Word)
 Tabellenkalkulation (MS-Excel)
 Datenbanken (dBASE)

FB 8 Technischer Umweltschutz

Fach: Technischer Umweltschutz

Bullmann, Richard **Technisches Englisch, Teil 1** nach Vereinbarung
 Vorlesung/Übung Beginn: 20.03.1995

Richaud-Kipp, Brigitte **Französisch für Fortgeschrittene** nach Vereinbarung
 Vorlesung/Übung Beginn: 20.03.1995

FB: 10 Maschinentechnik

Fach: Konstruktionslehre

Jorden, Walter **Projektverfolgung und Führung** DO, 14-17 Uhr
 Vorlesung/Übung P 14.17
 Beginn: 20.04.1995

Praxiserfahrung im Betrieb und in der Wirtschaftlichkeit von Niederschlagswasserbehandlungsanlagen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen an Entlastungsbauwerken, Betriebsdatenerfassung und Überwachung von Sonderbauwerken, Pumpen in der Abwassertechnik

Fach: Fertigungstechnik

Hipp, Klaus-Jürgen „Qualitätsmanagementsysteme in der Praxis“ MI, 18 Uhr
Seminar Fritz-Honsel-Hörsaal, Meschede
Beginn: 26.04.1995

Es handelt sich um eine Veranstaltung aus der Reihe der „Mescheder Hochschulreferate“.

Fach: Betriebswirtschaftslehre

Knobloch, Thomas „Der Ingenieur als Kaufmann - oder: MI, 18 Uhr
Dr. Jekyll und Mr. Hyde in Meschede?“ Fritz-Honsel-Hörsaal, Meschede
Seminar Beginn: 03.05.1995

Es handelt sich um eine Veranstaltung aus der Reihe der „Mescheder Hochschulreferate“.

Fach: Mathematik

Willms, Jürgen Chaos und Ordnung in dynamischen Systemen MI, 18 Uhr
Seminar Fritz-Honsel-Hörsaal, Meschede
Beginn: 10.05.1995

Es handelt sich um eine Veranstaltung aus der Reihe der „Mescheder Hochschulreferate“.

FB 13 Chemie und Chemietechnik

Fach: Anorganische Chemie

Marsmann, Heinrich Anorganische Chemie I — DI, 9-11 Uhr
Vorlesung A 6
Beginn: 18.04.1995

Anorganische Chemie I: Chemie der Nichtmetalle

Inhalt: Besprochen wird die Chemie der Elemente in den Hauptgruppen VII bis III und die der Edelgase. Speziell behandelt werden das Vorkommen und die Darstellung der Elemente sowie deren wichtigste Verbindungen.

Fach: Chemie

Die Hochschullehrer des Fachbereichs Chemie und Chemietechnik **Chemisches Kolloquium** MO, 17 Uhr
D 2

Kolloquium Beginn: 24.04.1995

Übersichtsvorträge über aktuelle Themen der Chemie und ihrer Anwendung.

FB 14: Elektrotechnik

Fach: Elektrotechnik

Aldejohann, Anton **CAE/CAD-Systeme** nach Vereinbarung
Vorlesung/Proseminar Blockveranstaltung

Computergestütztes Engineering/Design von Digitalschaltungen per Einsatz der Softwaresysteme VIEW/XILINX

FB 15: Nachrichtentechnik

Fach: Theoretische Nachrichtentechnik

Moczala, Helmut „Wasser, Farbe, weiße Flecken - MI, 18 Uhr
Bemerkungen zum Aquarell“ Fritz-Honsel-Hörsaal, Meschede
Seminar Beginn: 29.03.1995

Es handelt sich um eine Veranstaltung aus der Reihe der „Mescheder Hochschulreferate.“

Schulze, Hendrik „DAB: Digitales Autoradio und MI, 18 Uhr
Multimedia-Datenrundfunk Fritz-Honsel-Hörsaal, Meschede
Seminar Beginn: 05.04.1995

Es handelt sich um eine Veranstaltung aus der Reihe der „Mescheder Hochschulreferate.“

FB 17 Mathematik, Informatik

Fach: Praktische Informatik

Martini, Peter Informatik B
Vorlesung

MO, 9-11 Uhr; MI, 14-16 Uhr

Audimax

Beginn: 19.04.1995

Die Vorlesung Informatik B schließt die Lücke zwischen Programmen in höheren Programmiersprachen in höheren Programmiersprachen und dem eigentlichen Rechner und gibt eine Einführung in wichtige Gebiete der praktischen Informatik.

Literatur: U. Kastens: „Übersetzerbau“ Oldenbourg 1990; O. Spaniol: „Arithmetik in Rechenanlagen“ Teubner 1976; Oberschelp/Vossen: „Rechneraufbau und Rechnerstrukturen“ Oldenbourg 1989; John P. Hayes: „Computer Architecture and Organization“ 2nd Edition, Mc Graw Hill.

N.N. Datenschutz
Vorlesung

im Block nach Ankündigung

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Entwicklung des Datenschutzes und den aktuellen Stand des Bundesdatenschutzgesetzes. Behandelt werden u.a. folgende Fragen:

Was bedeutet das Recht auf informationelle Selbstbestimmung? Wann ist die Verarbeitung personenbezogener Daten ordnungsgemäß? Welche organisatorisch/technische Maßnahmen sind zu beachten? Wie hängt das Datenschutzgesetz mit anderen nationalen und internationalen rechtlichen Regelungen zusammen?

